

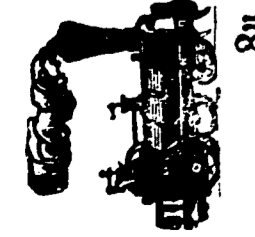
**Murrthal-Bahn
Ba u - A k k o r d.
Bahnhof-Bauten zu Sulzbach**

Zu Folge hohen Auftrags sollen die Arbeiten zu Herstellung der im Submissionswege vergeben werden.
Nach dem voranschlag betragen

Bezeichnung der Gebäude.	Quantität	Arbeitsleistung	M. Ar.	M. P.	M. A.	M. G.	M. S.	M. B.	M. K.	M. L.	M. M.	M. N.	M. O.	M. P.	M. Q.	M. R.	M. S.	M. T.	M. U.	M. V.	M. W.	M. X.	M. Y.	M. Z.	
Verwaltungsgebäude	400	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Wasserbauwerke	550	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Wasserbauwerke	250	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Wasserbauwerke	1000	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Wasserbauwerke	500	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Wasserbauwerke	200	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Wasserbauwerke	2025	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Zünftige Unternehmer mögen Plan, Ueberschlag und Bedingnißfest hier einsehen.
Die Offerte, nach Prozenten der Ueberschlagspreise ausgebracht, sind schriftlich und versegelt, mit Gehilte, belegt mit Fäbigkeits, wie Vermögenseignissen, und mit der Aufschrift:
"Angebot auf die Bauarbeiten am Bahnhofs Sulzbach"

Dienstag den 29. August 1876, Mittags 3 Uhr,
Sulzbach a. M. den 17. August 1876.



Oppenweiler.
Steinbruch-Verkauf.
In der Nähe von Sulzbach ist ein mit gutem Erfolg in Betrieb stehender **Keuper-Steinbruch** in größeren und kleineren Theilen zu verkaufen. Seit einem Jahr werden dieselben zum Bahnbau verwendet. Jeden Tag kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Näheres durch
Steinhauermeister **Schub.**

Badnang.
Saber
auf dem Halm hat zu verkaufen
Munz, Schreiner.

Unterweissach.
Saber
auf dem Halm, auf der Markung Oberbrüden, hat zu verkaufen
Gottlieb Wahlmaier, Gärtner.

Badnang.
12,000 Stüd
Lohfäs
sind zu verkaufen.
Von wem? sagt die
Redaktion d. Bl.

Badnang.
Ein Paar noch in gutem Zustand befindliche
Chaisengeschirre
hat zu verkaufen
Gottlob Kayser, Sattler und Tapezier.

Badnang.
Bei Unterzeichnetem gibts gutgebranntes
Safer-Geschirr.
Gottlieb Wägenmaier, Apacher Vorstadt.

Badnang.
Gute frühe
Kartoffeln
sind fortwährend zu haben bei
Gottlieb Beck.

Sulzbach.
Einen schönen 1 Jahr alten
Nezgerhund
hat zu verkaufen
Konrad Bleicher im Schöble.

Berminkel.
Eine Obstmahlmühle
und eine Presse mit einer hölzernen Spin- del, beide noch in gutem Zustande, sowie
500 St. Kollbahnschwellen
hat zu verkaufen
Gutsbesitzer Fris.

Großaspach.
Ein tüchtiger
Schmiedegessele
findet sogleich dauernde Arbeit bei
Schmid Tränk- le.
Ein ordentlicher Lehrjunge
kann dort ebenfalls sofort eintreten.

K. Eisenbahnhochbauamt.
Sulzbach.

Oppenweiler.
Geld-Antrag.
1000 fl. Privatgeld können zum so- fortigen Ausleihen nachgewiesen werden durch
Schultheiß **Mott.**

Großaspach.
Geld-Antrag.
Gegen gefehlliche Sicherheit sind in der Stiftungspflege **300 fl.** zum Ausleihen parat
Stiftungspfleger **Schüle.**

Badnang.
Gefunden
wurde vom 14. auf 15. Aug. von Winnenden hierher ein **Gewebr.** Dasselbe kann gegen Er- satz der Einrückungsgebühr abgeholt wer- den bei
Fuhrmann **Krauter.**

Badnang.
Gefunden.
Lezten Montag ist ein gegerbtes **Wild- häutle** gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann es gegen Einrückungsgebühr abholen bei
Nothgerber **Sieber.**

Verloren.
Auf der Straße von Unterweissach nach Oberweissach ging Sonntag den 13. August ein **brauner Filzbut** verloren; der redliche Finder wird gebeten, denselben bei **Nezger Bau mann** in Unterweissach gegen gute Belohnung abzugeben.

Arbeiter-Gesuch.
Zum sofortigen Eintritt werden
60 bis 70 tüchtige Grod- Arbeiter
am Schanzstunnelabschnitt bei Maschinenbe- trieb gesucht.
Unternehmer
H. Benz & Toberer

Tagesereignisse.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Bebenhausen den 16. August. Seine Ma- jestät der König ist heute früh 6 Uhr, von München kommend, in erwünschtem Wohlsein hier eingetroffen.
Badnang, den 18. August. Die Arbeiten der Bauaktion Badnang auf dem III. und IV. Arbeitsloos von hier gegen Oppenweiler streiten sehr rasch voran und bieten dem Besucher vieles Interessante. Bei Beginn des III. Looses fällt zuerst ein Bahnwärterhäuschen, freundlich zwischen Obstbäumen gelegen, mit der bekannten praktischen Einrichtung ins Auge, ehe der Fuß sich dem größten Werk dieser Strecke dem Weisachdiabukt nähert. Die immense Ausfüllung und die immer höher steigenden Pfeiler aus weißen Sandsteinquadern geben Zeugniß von der Mächtigkeit, welche vom hies. lgl. Bauamt sowohl, als auch von den Unter- nehmern obiger Strecken entfaltet wird, um die Arbeiten rasch dem Ziele entgegenzuführen. Hat man dieses Werk hinter sich und kommt an dem in Ausbuh befindlichen Einschnitt ent- lang in die Winterhalbe, so zeigt sich rechts am Waldrande ein neues Sträßchen für den

Badnang.
Anzeige.

Morgen Sam- stag den 19. Aug. bin ich mit einer Parthie **ausnahmsweise**
schöner großer und kleiner
Schweine
im Gasthaus z. Waldhorn hier an- zutreffen, wozu ich meine wer- then Kunden und Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten einlade, daß ich diese zu äußerst billigen Prei- sen abseze.
Nezger aus Grünstadt.

Neuschönthal.
Kommenden Montag den 21. ds. wird für Kunden **Wagsamen** geschlagen, dage- gen fällt am nächsten Mittwoch das Schlagen der andern Desserten aus.
J. Knapp.

Badnang.
10 bis 12 Zimmergesellen
finden bei gutem Lohn dauernde Beschäf- tigung bei
Zimmermeister **Scheu.**

Badnang.
Ein freundliches Logis,
bestehend in 2 Zimmern und sonst. Zubehör, hat bis Martini zu vermietzen
Gottl. Breuninger im Schöble.

Badnang.
Nächsten Mittwoch den 23. ds. gibts **Kalk bei Biegler Oser.**

sehr steilen alten Vicinalweg nach Steinbach. Dasselbe kreuzt dort mit der Bahnlinie und fährt längs des Abhanges ins Thal, um am Wegeiger auszumünden. Wenige Schritte noch bis zu der Locomotivremise des IV. Looses und die erste Murr correction unterhalb dem Steinbacher Steg wird sichtbar. Der Wogen, den dort die Murr macht, ist verringert worden, um den Abhang erbreitern zu können. Nachdem eine kleinere Erhöhung passiert ist, liegen vor dem Auge die Arbeiten an der Bodenbachbrücke. Der eine Pfeiler ist seiner Vollendung nahe, der andere in Angriff genommen; sie erhalten eine Höhe von ca. 9 bis 10 Meter. Die Bauhütte rechts oben ist jedem Touristen zu empfehlen. Hinter dem folgenden in Ausbuh begriffenen Einschnitt er- scheint die zweite Murr correction, auch hier wurde der Fluß auf die Seite gedrängt, um dem Schienengeleise Platz und einer Masse Ausbuhmaterial Unterlunft zu schaffen. Von diesem Punkt aus bis Nibelbach und weiter- hin sind wenig Terrainhöhen. Auf dem IV. Loos waren vergangenen Monat ca. 400 Mann beschäftigt.
* Die Jahresfeste des Bibel- und Mi- sionswesens in Stuttgart nehmen Feuer Mittwoch den 23. Aug., Abends 6 Uhr ihren Anfang mit einer Konferenz im Bibel-

Die berühmte Schrader'sche
Weißer Lebensessenz
v. Apotheker Schrader, Feuerbach Stutt- gart, welche schon Tausenden, die mit den langwierigsten und schwersten
Magenleiden
behaftet waren, allein geholfen hat und die in den meisten Familien als diätetisches Hausmittel ganz unentbehrlich geworden ist, wird Jedermann dringend empfohlen.
In der heißen Sommerzeit und auf Rei- sen ist die **Essenz** auch das beste Vorbeu- gungsmittel gegen die Ruhr, per Fl. 1 M. bei Apotheker **Weil** in Badnang und bei **Niel** in Sulzbach.

* **Sommer-Kur** *
Brust- & Lungen-Leidenden
kann kein angenehmeres und sicheres, zu- gleich rein diätetisches Haus- und Genuss mittel empfohlen werden, als den rühm- lichst bekannten **rheinhischen Trauben- Brust-Sonig** in Flaschen à 1, 1¹/₂, und 3 Mark; derselbe
allein ächt
mit nebligem Fabrikstempel auf dem Kapselverschluß, ist käuflich in **Badnang** bei
Julius Schmückle.

Lad- & Retourscheine
Zaschenbücher zu Taglohns- Listen
stets vorrätzig in der
Druckerei des Murrthalboten.

Rechnungen
werden billigst angefertigt von der
Druckerei des Murrthalboten.

M a r b a c h den 15. Aug. Gestern badete ein 10 Jahre alter Knabe von hier mit eini- gen Altersgenossen im Needar an der Ein- mündung des Strengelbachs, geriet durch die Strömung in die Tiefe und verank, nachdem er verzweifelte Nothschreie ausgestoßen. Ohne Rücksicht auf die Gefährlichkeit des tiefen Plazes warf sich ein an dem Needarbiadukt beschäftigter Arbeiter in den Kleidern in das Wasser; ein zweiter Arbeiter folgte ebenso unerschrocken, nachdem man sah, daß der erste, obgleich er den Knaben ergriffen, von der Strömung gleichfalls mitgerissen wurde. Auch der Zweite, obgleich ein guter Schwimmer, konnte, nachdem er den ersten Arbeiter erfaßt, sich kaum der Strömung erwehren, und beide wurden mit dem Knaben stromabwärts ge- trieben, bis unter der Interimsbrücke ein dritter Arbeiter ihnen in das Wasser nachsprang. Es gelang erst mittelst einer Stange, an die alle

drei sich anklammerten, während der Knabe stets unter Wasser war, die vier Personen ans Land zu bringen. Der Knabe wurde unter zufällig anwesender ärztlicher Hilfe ins Leben zurückgerufen. Die drei wackeren Männer sind Karl Wegler, Eisengießer aus Aalen, Gottlieb Heinrich, Steinbauer aus Heilbronn und Ferdinand Doberer, Weingärtner aus Steinheim.

* Vom Mainhardt Wald, 15. Aug. Neulich fuhr ein Fuhrmann von Finsterloch mit schwer beladenem Wagen auf der Landstraße, als ein 7jähriger Knabe sich heimlich auf den Wagen setzte, um nach Ammerstweiler zu kommen. Der Fuhrmann, vorne auf dem Wagen sitzend und bergab schnell fahrend, bemerkte den Einbringling und hieb ihn mit der Peitsche ins Gesicht, worauf dieser vom Wagen fiel, überfahren und am Unterleib schwer verletzt wurde.

* In Sauten a. N. vergiftete am 10. d. M. sich ein 51jähriger hiesiger Korbmacher, Vater von 9 Kindern, mit als Nattengift aus der Apotheke geholtter Phosphorpaste und erlag der Vergiftung nach schweren Leiden Montag den 14. d. M. früh.

* Zu Ebni D.A. Welsheim brach in dem der Staatsfinanzverwaltung gebhörigen Gebäude, welches von Forstwärter Gänze bewohnt war, am 15. Aug. auf noch unermittelte Weise Feuer aus, welches in kurzer Zeit das ganze Gebäude in Asche legte. Von dem Mobilien des Forstwärters, welcher übrigens versichert ist, konnte beinahe nichts gerettet werden.

* Das große Dorf Weingarten (zwischen Durlach und Bruchsal) ist am 13. d. M. von einem starken Brande heimgesucht worden, vier Wohnhäuser und 11 Scheunen hat das Feuer verzehrt.

Billingen. Dienstag den 13. d. Mts. wurde die Industrie- und Gewerbeausstellung des württembergischen und badischen Schwarzwalds in feierlicher Weise eröffnet. Am Vorabend zog eine Musiktruppe, von Fackelträgern begleitet, durch die Straßen. Morgens hatte die freundliche Stadt ihr Festkleid angelegt und ein stattlicher Zug bewegte sich vom Rathshaus aus auf den Festplatz. Nach Abführung eines Choralis erklärte der Festredner am Schluß seiner Rede die Ausstellung für eröffnet. Das zahlreich besuchte Festessen verlief in heiterster Stimmung. Der erste Toast wurde von einem Mitglied der Ausstellungskommission auf den Deutschen Kaiser ausgebracht. Der zweite Toast des Bürgermeisters von Billingen galt Seiner Majestät dem König Karl von Württemberg und Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog von Baden, der mit Begeisterung und stürmischem Hoch erwidert wurde. Professor Dr. Schmidt (Wibersach), der als Württemberger der Eröffnungsfeier anwohnte, gedachte der Organe zur Förderung und Hebung der Gewerbe - der Centralbehörden für Gewerbe und Handel.

Bayreuth den 16. Aug. Die heutige Aufführung des "Siegfried" währte von 4 bis 9 1/2 Uhr. Dieselbe ist vollständig gelungen. Nach jedem Akte stürmischer minutenlangere Applaus. Das Waldwehen, der Wälselgehang zwischen Wotan und Erda und Brunhildens Erwachen erregten einen Sturm von Enthusiasmus.

Rissingen, 17. August. Die Kronprinzessin des deutschen Reichs und die Prinzessin Alice von Hessen mit Gesolge sind im strengen Incognito heute Mittag zum Kurgebrauch hier eingetroffen und im Hotel Kaiser abgestiegen.

Brüdenau, 14. Aug. Ueber den gestern dort ausgebrochenen Brand schreibt man der "N. W. Zig.": Ein großes Unglück hat unser Städtchen in voriger Nacht betroffen. Eine Feuersbrunst, die im Gasthause zum Schwann entstand, breitete sich, bei der großen Trockenheit, noch genährt durch das Fachwerk, wo schon die Ernte aufgeschichtet lag, weiter und weiter aus, so daß mit Ausnahme des höher gelegenen Landgerichts u. Rentamtes und weniger anderer Gebäude gut 2/3tel des Städtchens in Asche liegen. Da die Gemeinde nicht zu den bemittelten zählt, ist die Noth sehr groß, der Jammer herzerweichend. Eine Frau starb in Folge des Schreckens am Herzschlage; auch sollen noch ein Weib und ein Kind verunglückt sein. Die Kirche, Schule und Post fielen gleich, falls den Flammen zum Opfer.

Berlin, 15. August. Der Kaiser und König hat dem General-Feldmarschall Grafen Wrangel zu seinem 80jährigen militärischen Dienstjubiläum einen Ehrenbogen mit Brillanten verliehen und dabei an den Jubilar eine huldvolle Kabinetts-Ordre gerichtet. [Wrangel trat am 15. August 1796 in die preussische Armee ein, und wurde in Stettin 1784 geboren.]

England.

London, 16. Aug. Das Parlament wurde gestern Nachmittags durch eine Botschaft der Königin geschlossen. Die Botschaft betont die freundschaftlichen Beziehungen der Regierung zu den auswärtigen Mächten und die Anstrengungen, welche die Regierung gemeinschaftlich mit den übrigen Mächten gemacht zur Befestigung der Differenzen zwischen der Porte und ihren christlichen Unterthanen in Bosnien und in der Herzegowina waren bisher ohne befriedigenden Erfolg. Sobald eine geeignete Gelegenheit sich darbiete, werde die Regierung nicht verfehlen, im Einvernehmen mit den befreundeten Mächten ihre guten Dienste zur Vermittelung zwischen den kriegführenden Parteien anzubieten.

Türkei.

Semlin, 15. August. Oberst Despotowitsch mit den bosnischen Insurgenten schlug am 14. August die Türken bei Petrovaz, eroberte die Stadt und machte reiche Beute. Die Stadt ist theilweise verbrannt. - General Limpitsch, Kommandant der Drina-Armee, soll durch Ramaroff ersetzt werden.

Konstantinopel, 14. August. Im Falle des Scheiterns der nächsten türkischen Operationen und nach der Niederwerfung Serbiens würde, wie die "Ascherde-Hababih", ein militärisch-hochoffizielles Blatt schreibt, die hohe Porte den Prinzen Milan seines Thrones für verlustig erklären und das serbische Volk auffordern, einen neuen Fürsten zu wählen. Als Kandidat der hohen Porte wird Prinz Peter Karageorgiewitsch bezeichnet, der sich jedoch Beschränkungen seiner kaiserlichen Gewalt gefallen lassen müßte. So würden vor Allem wieder türkische Befestigungen in die serbischen Festungen gelegt und ein türkischer Militär-Gouverneur von Serbien ernannt werden.

Widdin den 17. Aug. Ein serbisches Streifcorps drang am Sonntag über Negodin nördlich von Satschar vor. Hassan Pascha warf dasselbe zurück nach einem blutigen Kampfe und nach Anknüpfung der Reserve. Der Vormarsch der türkischen Hauptmacht wird noch immer verzögert.

Ragusa, 15. August. [Serbische Quelle]. Der Sieg der Montenegriner bei Rucci über die Türken ist ein vollständiger. Der türkische Angriff auf Montenegro ist dadurch unmöglich geworden.

Ragusa, 17. August. Die Türken gesehen ein, bei Mebum geschlagen zu sein. Die Montenegriner behaupten, daß sie 5000 gegen 20.000 gewesen seien. Die Türken sind bis Dinok zurückgeworfen. Im montenegrinischen Bulletin heißt es: Jedes Bataillon mezelte über 1000, das Ratinceer-Bataillon allein 2000 Türken nieder. 11 türkische Fahnen wurden erobert. Der türkische Verlust wird auf 10.000, der der Montenegriner auf 400 angegeben. Einzelne Montenegriner tödteten 6 Türken; den Preis über errang Novak Milosev, der mit dem Handschar 17 Türken tödtete. Großer Jubel herrscht in Cetinje.

Semlin den 17. Aug. Der Jar hat die Patenstelle beim serbischen Prinzen angenommen. Milan bleibt bis zur Taufe in Belgrad. Die Friedensbemühungen dauern fort, trotzdem Ruß in der Skupischina und im Ministerium die Majorität hat. Die gestrige "Serbische Novine" mit dem Kriegsmanifest wurde vor der offiziellen Ausgabe auf Befehl des Fürsten unterdrückt.

Landwirthschaftliches.

* Die Getreidemäschinas-Probē in Hohenheim am 9. August. An diesem Tage fand, nach vorausgegangenem öffentlicher Einladungs, eine Mähprobe mit 6 verschiedenen Getreidemäschinas statt, 3 ältere, im Besitz der Gutsverwaltung befindliche, und 3 neue Maschinen nahmen daran Theil. Die Probe fand theils auf einem dünnbestandenen Dinkelfeld, theils auf einem dichten, mit Klee stark unterwachsenen Gerstefeld statt. Trotz der Ernte, die die meisten Landwirthe zu Hause fesselte, war eine ziemliche Zahl von Interessenten, theilweise aus weiterer Ferne, erschienen. - Die Probe, welche den Ersparnissen Gelegenheit geben sollte, sich selbst von dem gegenwärtigen Zustand und der Leistungsfähigkeit der Maschinen zu überzeugen, befriedigte sichtlich Jedermann, denn es zeigte sich deutlich, daß die neueren Mähmaschinen einen so hohen Grad von Vervollkommenheit bereits erreicht haben, daß die Maschinenarbeit unter den weitaus meisten Verhältnissen nicht nur die Handarbeit zu ersetzen im Stande ist, sondern daß sie auch namentlich im Schnitt vorzüglicher den Vorzug verdient. Die Maschinen haben gezeigt, daß je nach Belieben der Schnitt höher oder tiefer geführt werden kann, daß die Größe der abgelegten Samenelten ebenfalls theils vor Beginn der Arbeit, theils während des Ganges vom Rutenstift aus geregelt werden kann, daß die neuere im Stande sind, auch stark hängende Frucht in der Richtung des Ganges zu mähen, daß sie zugleich scharf und doch so leicht konstruirt sind, daß 2 Pferde dieselbe ohne Anstand ziehen können. - Es erscheint deßhalb bei dem Arbeitermangel und der Lohnhöhe angezeigt, daß die Landwirthe Württembergs sich mehr, als bisher, mit der Frage wegen Anschaffung geeigneter Mähmaschinen abgeben.

Fruchtpreise.

Badnang den 16. Aug. Weizen - M. - Pf. Dinkel 8 M. 25 Pf. Gerste - M. - Pf. Haber 8 M. 85 Pf.

Gottesdienste der Pfarodie Badnang am Sonntag den 20. August. Vormittags Predigt: Herr Delan Ralschreuter. Nachmittags Predigt: Herr Helfer Riethammer.

Hierzu Unterhaltungsblatt Nr. 34.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 99.

Dienstag den 22. August 1876.

45. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. - Die Druckgebühren betragen bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.



Murrthal-Bahn.

Bau-Accord.

zufolge hohen Auftrags sollen die Arbeiten zu Erstellung eines Güterschuppens u. zu Sessenthal N. Hall im Submissionswege vergeben werden. Nach dem Vorschlage betragen:

Table with 18 columns: Benennung der Gebäude, Grab. Arbeit, Maurer- u. Steinhauer Arbeit, Zimmer Arbeit, Schreiner Arbeit, Glaser Arbeit, Schlosser Arbeit, Tischler Arbeit, Anstrich Arbeit, Paketegeb. Einbindung, Pfister Arbeit, Pflanzung, Spanteit. m. g. The table lists items like Güterschuppen, Trottoir mit Rampen, Wasserabzugsbohlen, etc. with prices.

Tüchtige Unternehmer mögen Plan, Ueberschlag und Bedingnißheft hier einsehen. Die Offerte, nach Prozenta der Ueberschlagspreise ausgebracht, sind schriftlich und versiegelt, belegt mit Fähigkeits- wie Vermögenszeugnissen, und mit der Aufschrift:

Angebot auf die Arbeiten am Bahnhof Sessenthal

versehen, längstens bis

Samstag den 2. September 1876, Mittags 3 Uhr,

portofrei dahier einzureichen, zu welcher Zeit auch die Eröffnung der Angebote stattfindet. Sulzbach a. W. den 18. August 1876.

K. Eisenbahnbauamt. Raschold.

Badnang. eingeladen werden. Den 19. August 1876. R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

Fahrriß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des + Schußmachers Karl Kocher mann von hier wird die vorhandene Fahrriß am Donnerstag den 24. d. M., Vormittags 8 Uhr, im öffentlichen Auctionsverkauf, wobei insbesondere vorkommt: 1 silb. Taschenuhr, Röcher, Mannsleider, 1 vollständiges Bett, Leinwand, Küchenschür, Schreinwert, 1 guter Kleiderkasten, 1 Tisch, 1 Bettlade u. s. w. sowie verschiedene anderer Hausrath. Die Liebhaber werden in der Tochtermann'sche Wohnung in der Kesselfasse eingeladen. Den 21. Aug. 1876. R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

Häute-Verkauf.

Am Donnerstag den 24. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, werden aus der Masse des David Beil, Rothgerbers hier, 152 Stück Daccahäute im Aufschlag von 760 Mart in der Bell'schen Werkstätte in der untern Au im Auctionsverkauf, wozu die Liebhaber

Murr-Bahn. R. Eisenbahnbauamt Winnenden.

Die Arbeiten zur Herstellung der Stations- und Bahnwartstrassen im Baubezirk Winnenden sollen im Submissionswege vergeben werden. Nach dem Kostenvorschlag beträgt: die Grabarbeit 771 M. 47 Pf. die Maurer- und Steinhauerarbeit 2213 M. 39 Pf. die Zimmerarbeit 243 M. 10 Pf. die Pflasterarbeit 621 M. 05 Pf. 3649 M. 01 Pf. Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten werden eingeladen, die Pläne, den Kostenvorschlag und die Accordbedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzusehen und daselbst ihre Offerte mit Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen versehen, versiegelt, unter der Aufschrift "Angebot auf Brunnenarbeiten" spätestens bis Freitag den 28. August, Vormittags 11 Uhr,

Murrthalbahn. R. Eisenbahnbauamt Waiblingen. Verkauf von Baugeräthschaften.

Beim Remsbiadukt werden folgende Baugeräthschaften in kleineren Abtheilungen im öffentlichen Auctionsverkauf am Donnerstag den 21. August, Vormittags von 8 Uhr an, 50 Flächen, 10 Handfäustel, 160 Schlagesssen, 200 Spitzisen, 10 Spitzer, 200 Zweifspige, 10 Bostträhmmer, 6 Fußwender, 90 Winkelisen, 40 Räderisen, 100 Schlagbohrer, 100 Stofbohrer und sonstiges Geschir für Maurer-, Zimmer- und Erbarbeiten. Waiblingen den 18. August 1876. R. Eisenbahnbauamt. Bod. Oberweishaß. Die hiesige Gemeinde verkauft am Bartholomäusfesttag den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr,